

Protokoll der Stugenkonferenz vom 10.11.2010

Begin:	12:10 Uhr	
Ende:	14:00 Uhr	
Protokoll:	Benjamin bwagener@informatik.uni-bremen.de	StugA Informatik
Anwesende:	StugA English-Speaking-Cultures StugA Geowissenschaften StugA Geschichte StugA Kunst StugA Pflegewissenschaft StugA Physik StugA Produktionstechnik StugA Religionswissenschaft StugA Soziologie	StugA Geographie StugA Germanistik StugA Informatik StugA Mathematik StugA Philosophie StugA Politik StugA Psychologie StugA Public Health StugA Systems Engineering
Gäste:	Vertreter von AfA AStA-Druckereibeauftragter	Vertreter des AStA Vertreter des SR-Präsidium

Tagesordnungspunkte

TOP 0 Organisatorisches	2
TOP 0.1 alte Protokolle	2
TOP 1 Berichte	2
TOP 1.1 AG Die Umfrage	2
TOP 1.2 Treffen mit dem Rektorat zur Auswertung der Umfrageergebnisse	2
TOP 2 Anträge	2
TOP 2.1 StugA-Raum Pflegewissenschaften/Public Health	2
TOP 2.2 Seminar zu Protestpraxis	2
TOP 2.3 Teilnahme des StugA Physik an der ZaPF	3
TOP 3 AStA-Druckerei	3
TOP 4 Sonstiges	3
TOP 4.1 Bildungsproteste	3
TOP 4.2 Stugenfinanzen	3
TOP 4.3 die nächste Stugenkonferenz	4
TOP 4.4 Studiengangübergreifende Weihnachtsfeier	4

TOP 0 Organisatorisches

TOP 0.1 alte Protokolle

Die letzten Protokolle sind über den Verteiler gegangen und sind auch kurz vor Beginn der Stugenkonferenz in das Stugen-Wiki hochgeladen worden. Das Archiv der Protokolle der Stugenkonferenz ist unter <http://www.stugen.uni-bremen.de/wiki/Protokolle> zu finden.

TOP 1 Berichte

TOP 1.1 AG Die Umfrage

Philipp Heyken von der AG Die Umfrage berichtet, dass die AG gerade dabei sei die Umfrageergebnisse nach Fachbereichen getrennt auszuwerten. Da dies aber etwas aufwändiger sei und die Vorlesungszeit ja nun wieder begonnen hat, wird es noch ein paar Tage dauern bis diese Auswertung abgeschlossen sein wird. Sobald dies aber der Fall ist, geht das Ergebnis gleich an alle Dekane und Stugen.

TOP 1.2 Treffen mit dem Rektorat zur Auswertung der Umfrageergebnisse

Der AStA-Referent für Studium & Lehre, Stugen und Erstsemester Nils Steffen berichtet, dass Vertreter des AStA auf Anfrage von Seiten der AG Die Umfrage zusammen mit Vertretern der AG an einem Treffen 08.11.2010 mit dem Rektorat teilgenommen haben um die Ergebnisse der Umfrage zu besprechen, ebenso wie welche Rückschlüsse daraus zu ziehen sind und welche Forderung die Studierenden daher aufstellen. Dabei war u.a. Thema inwiefern es erreicht werden kann, dass das Studium realistisch im Rahmen der vorgegebenen Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Zudem wurde über die Entbürokratisierung des Prüfungswesen gesprochen, wozu es auch schon eine AG des Akademischen Senats gibt und wo auch zu vermelden ist, dass eine neue Version von PABO bereits im FB7 getestet wird, welche wesentlich benutzerfreundlicher sei und demnächst auch in den anderen Fachbereichen zum Einsatz kommen soll. Darüber hinaus wurde auch die Problematik thematisiert, dass es zu wenig Masterplätze gibt, insbesondere in den Studiengängen wo ein Masterabschluss für die Ergreifung des für das Studium prädestinierten Berufes zwingend notwendig ist (wie z.B. Psychologie). Diesbezüglich soll es demnächst eventuell eine Härtefallregelung geben. Auch wenn das Rektorat sehr dankbar für die Arbeit der AG Die Umfrage sei und durchaus Bereitschaft zum konstruktiven Entgegenkommen auf die Forderungen der Studierenden angezeigt hat, so habe es trotzdem noch keine Versprechungen gemacht.

Ein weiteres Treffen soll zwei Wochen später stattfinden. Sobald konkretere Ergebnisse vermelden sind sollen entsprechende Berichte über die AStA-Website und den Stugen-Verteiler publiziert werden.

TOP 2 Anträge

TOP 2.1 StugA-Raum Pflegewissenschaften/Public Health

Der überarbeitete Antrag ist in Gänze auf Seite 5 zu finden.

Der Antrag wird nach Übernahme eines kleinen Verbesserungsvorschlags einstimmig angenommen.

TOP 2.2 Seminar zu Protestpraxis

Ganzer Antrag siehe Seite 6.

Der Antrag wird nach einer ausführlichen Diskussion bei 4 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 2.3 Teilnahme des StugA Physik an der ZaPF

Ganzer Antrag in ursprünglich versandter Version siehe Seite 7.

Der Antrag wird zurückgezogen, nachdem der Hinweis erfolgte, dass Fahrten von einzelnen Stugen zu Fachschaftstagungen, die nicht Fächerübergreifend sind, von der Stugenkonferenz nur im Ausnahmefall übernommen werden kann, wenn der jeweilige StugA den dafür nötigen Betrag nur aus dem eigenen Etat nicht begleichen kann.

TOP 3 AStA-Druckerei

Von Seiten des AStA wird der Bedarf zur Diskussion über die AStA-Druckerei angemeldet, da wohl etliche Stugen Probleme mit der AStA-Druckerei bzw. den diesbezüglichen Preisen geäußert hätten und ein großer Einnahmeposten damit weggefallen sei, dass der AStA nicht mehr den Semesterrundbrief versenden wird. Daher wurde die Frage aufgeworfen, wie man die Zukunft der AStA-Druckerei gestalten möchte.

Nach einer angeregten Diskussion, in welcher die Stugen Informatik und Mathematik auch eine Stellungnahme verteilten (siehe Seite 8, sowie auch Bereitschaft angezeigt haben eventuell mal einen Crashkurs in der Erstellung von Druckvorlagen mit LaTeX anzubieten und wo auch die Frage aufgeworfen wurde wie viele Stugen wirklich ein Problem mit der AStA-Druckerei haben, wird festgestellt, dass zu dem Thema noch ein weiteres Treffen notwendig ist, welches am 17.11.2010 um 12 Uhr auf der AStA-Etage stattfinden soll.

TOP 4 Sonstiges

TOP 4.1 Bildungsproteste

Ein Bundesweites Bündnis hat zu erneuten Bildungsprotestaktionen aufgerufen.

Diesbezüglich soll es am 18.11.2010 um 14 Uhr unter den GW2 Treffen eine Vollversammlung aller Studierenden geben, während welcher unter anderem eine Revision der Protestaktionen aus dem letzten Jahr erfolgen soll, ebenso wie eine Präsentation der Ergebnisse der Umfrage der AG Die Umfrage.

Vorbereitet werden soll die VV bei einem Treffen am 12.11.2010 16 Uhr im AStA-Konferenzraum. Die Stugen sind gefordert Werbung für die VV zu betreiben und natürlich auch selber in Scharen zu erscheinen.

TOP 4.2 Stugenfinanzen

Der AStA-Referent für Finanzen Jan Cloppenburg berichtet, dass er auf seine Aufforderung hin, dass man doch bitte Verbesserungswünsche für den Stugen-Finanzleitfaden ihm schicken möge, zahlreiche Anregungen erhalten habe. Bei der Überprüfung der Stugen-Finanzen sei aber heraus gekommen, dass der Sockelbetrag der Stugen lange nicht korrekt berechnet wurde, da die Zahl der aktiven Stugen nicht so wirklich bekannt war. Daher soll bei der nächsten Stugenkonferenz darüber diskutiert werden wie man den Hauhaltsposten der Stugen in Zukunft aufteilen möchte. Da bis zur Klärung dieser Frage der Stugen-Finanzleitfaden nicht final überarbeitet werden kann, nimmt Jan weiterhin Verbesserungswünsche an. Erreichen kann man ihn neben den Sprechstunden per Mail unter finanzen@asta.uni-bremen.de. Der bisherige Stugen-Finanzleitfaden ist entweder auf der Seite des AStA-Finanzreferenten unter http://www.asta.uni-bremen.de/?page_id=102 zu finden oder auch im Stugen-Wiki unter <http://stugen.uni-bremen.de/wiki/Finanzen>.

TOP 4.3 die nächste Stugenkonferenz

Die nächste Stugenkonferenz soll wieder am 2. Mittwoch des Monats stattfinden und wird daher auf den 08.12.2010 12 Uhr gelegt. Eine Einladung dazu wird natürlich wieder zeitnah über den Stugen-Mailverteiler verschickt.

TOP 4.4 Studiengangübergreifende Weihnachtsfeier

Der AStA-Referent für Kultur & Sport Hanno Mögenburg berichtet, dass es bei der Organisation der angedachten Weihnachtsfeier in der Mensa zu einem Stillstand gekommen sei, weshalb demnächst zu einem Organisationstreffen eingeladen wird.

Die Stugen Informatik und Mathematik bieten an eine Sammelbestellung für etwaige Heißgetränkegrundlagen für die Weihnachtsfeiern in den Studiengängen aufzunehmen, da ab einem Einaufswert von 400 € die Bestellung kostenlos an den Campus geliefert werden könnte. Diesbezügliche Interessenten mögen sich bitte per Mail an Nils Przigoda unter uni@przigoda.de wenden.

Stuga Pflegewissenschaft
Stuga Public Health
Stuga Master Public Health/Pflegewissenschaft

Liebe Mitglieder der Stugenkonferenz,

die oben genannten Stugen hatten bis September 2010 keinen nennens- oder lebenswerten Stuga-Raum.

Die vorhandene „Sperrmüllkammer“ (fünf verwanzte Sofas, mehrere Tische, kaputte Mikrowellen und HiFi-Anlagen, keine Farbe an den Wänden) wurde aufgrund der Initiative der Studierenden des Fachbereichs 11 neu gestaltet. Es wurde gestrichen und entrümpelt. Für Farbe, Transportermiete und zwei Pinnwände entstanden Kosten von 76,30€. Seit Anfang Oktober wird dieser Raum von allen drei Stugen regelmäßig genutzt, zum Beispiel für die wöchentlichen Sitzungen, Planung von gemeinsamen Veranstaltungen oder eine Problemsprechstunde für Studierende. Unsere Frage wäre nun, ob ein Kostenzuschuss oder eine Kostenübernahme über die Stugen-Vernetzung möglich wäre?

Liebe Grüße

i. V. Mareike Bührs (Public Health)
Susann Lüders (Pflegewissenschaften)

Kontaktadressen: stuga-pflegewissenschaft@web.de
susi.lueders@web.de

Liebe Stugenkonferenz,

die Stugen Soziologie und Kunst planen für das erste Novemberwochenende (04.11.2010 - 09.11.2010) einen Workshop zu den Möglichkeiten studentischer Protestpraxis, wie er zuletzt vor zwei Jahren stattgefunden hat. Dafür wollen wir dorthin fahren, wo soziale Bewegungen vielfältig und stark auftreten, ihre Handlungsweisen und Erfahrungen aufzusaugen und davon in der eigenen politischen Praxis an der Uni Bremen und in den einzelnen Studiengängen zu profitieren.

Wie bisher üblich soll der Ort des Workshops deshalb das Wendland sein, wo auch für diesen Herbst wieder ein Atommülltransport erwartet wird. Um Unterkunft und Verpflegung werden wir uns eigenverantwortlich kümmern. Die Übernahme der Miet- und Fahrtkosten für zwei 9-Sitzer des AStA KfZ-Referats durch die Stugenkonferenz möchten wir hiermit beantragen. Sie werden sich auf maximal 800 € belaufen.

Solidarische Grüße,

StugA Kunst und StugA Soziologie

Kosten:

Kosten für einen 9- Sitzer pro Tag: 55 Euro

Wir benötigen zwei 9-Sitzer für 6 Tage: $6 \times 2 \times 55 = 660$ Euro
Tankkosten = 140 Euro

Gesamtkosten = 800 Euro

Antrag des StugA Physik zur Stufenkonferenz am 10.11.2010

Betreff

Übernahme der Kosten für die Fahrt von zwei Vertretern zur „Zusammenkunft aller Physik Fachschaften“ (ZaPF).

Erläuterung

Vom 25.11. bis 28.11. findet an der Humboldt Universität Berlin die Zusammenkunft aller Physik Fachschaften dieses Wintersemesters statt.

Zum ersten mal seit nicht mehr genauer zu ermittelnder Zeit wird auch der Physik-StugA der Universität Bremen zwei Vertreter zur ZaPF entsenden und bittet die Stugenkonferenz um Übernahme der Reisekosten.

Bei der Planung der Reise wurde die Reichweite des Semestertickets bis Hamburg und Hannover berücksichtigt und nur Tickets für die Strecken Hamburg-Berlin, sowie Berlin-Hannover gekauft.

Kosten

Die Kosten für jede Strecke beliefen bei Kauf der Tickets (2.Klasse, keine Platzreservierung) am 07.10. auf jeweils 49Euro für zwei Personen. Insgesamt entstanden somit Kosten von 98Euro.

Antrag

Die Stugenkonferenz der Universität Bremen möge beschließen die Kosten, die dem StugA Physik im für die Fahrt zweier seiner Mitglieder zur WinterZaPF2010 entstanden sind, zu übernehmen.

Stellungnahme

AStA-Druckerei

Stugen Informatik und Mathematik

09.11.2010

Mit Verwunderung haben die Stugen des Fachbereiches 3 vernommen, dass es seitens des AStA Pläne gibt, die eine Schließung der AStA-Druckerei beinhalten. Aus dem Protokoll der letzten SR-Sitzung vom 25.10.2010 geht hervor, dass es zu diesem Thema bereits eine Anfrage gab, jedoch wurden die aus unserer Sicht relevanten Punkte in der auf die Anfrage folgenden Diskussion nicht erörtert. Deswegen wollen wir in dieser Stellungnahme unsere Meinung zu diesem Thema kurz darstellen.

Die AStA-Druckerei stellt seit vielen Jahren eine für die Arbeit der Stugen des FB3 notwendige Serviceleistung des AStA dar, die aus unserer Sicht nicht durch externe Druckereien erbracht werden kann. Dies ist bedingt durch die Bedürfnisse, die sich aus der Stugenarbeit ergeben. Beispielsweise profitieren wir davon, dass die Stugen in der AStA-Druckerei bekannt sind, so dass kurzfristige Korrekturen an Druckaufträgen im Fall von Fehlern in der Vorlage möglich sind, oder ohne Mehrkosten kleinere Korrekturen, wie die Anpassung auf den verfügbaren Druckbereich, durchgeführt werden. Die direkte Abholung der gedruckten Hefte oder Flyer ist zu Fuß auf dem Campus möglich, während externe Druckereien den fertigen Druckauftrag im Regelfall per Post verschicken. Dabei ist zu bedenken, dass der Empfang von größeren Sendungen an der Uni bekanntermaßen ein Problem darstellt.

Ein weiterer Vorteil der AStA-Druckerei ist die Flexibilität hinsichtlich der Vergabe von Terminen, welche unserer Erfahrung nach in externen Druckereien nicht oder nur gegen Aufpreis möglich ist. Dadurch bedingt halten wir eine Nutzung der AStA-Druckerei auch dann für sinnvoll und aus finanzieller Sicht vertretbar, wenn die Druckkosten in der AStA-Druckerei höher sein sollten als in einer externen Druckerei.

Neben den Aspekten, die sich im Wesentlichen aus den Bedürfnissen eines Stuga ergeben, halten wir außerdem die Schließung der Druckerei aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten für nicht sinnvoll, da sich die AStA-Druckerei nach unserem Kenntnisstand zum jetzigen Zeitpunkt selber trägt und sogar Rücklagen für zukünftige Investitionen bildet. Selbst wenn dies nicht der Fall wäre, halten wir aufgrund der zahlreichen Vorteile eine AStA-eigene Druckerei für notwendig.

Aus unserer Sicht ist es wünschenswert, dass bei Plänen, die die Arbeit der Stugen derartig beeinflussen können, der AStA und/oder der SR frühzeitig die Diskussion mit den Stugen und eventuellen weiteren Betroffenen suchen um tragfähige Lösungen zu finden.